



Small-scale Partnerships: Vereinfachte Zugänge zum Programm

Die Idee

Small-scale Partnerships eröffnen vereinfachte Zugänge zum Programm. Sie bieten kleinen, lokalen Organisationen, die frisch dabei sind, die Möglichkeit, ein erstes Projekt im Programm durchzuführen, erste internationale Partnerschaften aufzubauen und Peer-Learning-Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus bieten sie für erfahrene Träger die Möglichkeit, sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen oder Partnerschaften wieder zu beleben.

Durch die Kombination von transnationalen und nationalen Aktivitäten wird eine aktive europäische Bürgerschaft ermöglicht und die europäische Dimension auf die lokale Ebene gebracht. Da nationale Aktivitäten einbezogen werden können, wird zudem die Integration von Personen mit geringeren Chancen in das Projekt erleichtert.

Neben den im Programmhandbuch festgelegten Prioritäten setzt JUGEND für Europa unter der jugendspezifischen Priorität »Entwicklung der Qualität, Innovation und Anerkennung der Jugendarbeit« zwei nationale Förderprioritäten. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie bietet die Priorität »Wiederaufbau und Kapazitätsentwicklung im Bereich transnationaler Partnerschaften und Netzwerke« einen Anknüpfungspunkt,

um z. B. unterbrochene Partnerschaften wieder zu beleben bzw. wo nötig und sinnvoll neue Partner in bestehende Netzwerke einzubinden. Prioritär gefördert werden außerdem Projekte, die zur Umsetzung der European Youth Work Agenda und des daran anknüpfenden Bonn-Prozesses beitragen.

Beispiel für eine Small-scale Partnership

Eine NGO mit lokalen Gruppenaktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit möchte die internationale Dimension des Themas in der eigenen Arbeit stärken. Hierzu wird im Rahmen einer Small-scale Partnership ein intensiver Austausch mit zwei weiteren europäischen Partner*innen aufgebaut, um gegenseitige Praktiken kennenzulernen. Die jeweiligen Organisationsstrukturen sollen dadurch zu einer europäischeren Ausrichtung gestärkt werden, um perspektivisch erste gemeinsame europäische Projekte zum Thema zu organisieren.

Die Rahmenbedingungen

- **Projektdauer:** sechs Monate bis zwei Jahre
- **Partnerschaft:** mindestens zwei Partnerorganisationen aus zwei Programmländern
- **Mögliche Orte:** in den beteiligten Ländern oder am Sitz einer Europäischen Institution

Wer kann einen Antrag stellen?

- Organisationen und Einrichtungen, die im Jugend- oder Bildungsbereich tätig sind
- Organisationen und Einrichtungen, die bereichsübergreifende Aktivitäten durchführen (z.B. lokale und regionale Behörden, Stiftungen, Forschungseinrichtungen und mehr)

Was wird gefördert?

- Projektpartnerschaften zwischen mindestens zwei Partnerorganisationen aus zwei Programmländern
- Zwei feste Pauschalbeträge, die ausgewählt werden können: 30 000 € oder 60 000 €

Innerhalb der gewählten Pauschale können die einzelnen Aktivitäten in Form und Budget frei ausgestaltet und kombiniert werden. Einzelne Aktivitäten können dabei auch national ausgerichtet sein.

Wichtige Links auf einen Blick

🖱 www.erasmusplus-jugend.de/foerderung/leitaktion-2/small-scale-partnerships



Kontakt und Beratung

JUGEND für Europa

Nationale Agentur Erasmus+ Jugend
Nationale Agentur Europäisches Solidaritätskorps
Nationale Agentur Erasmus+ Sport

Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn

🖱 Direkte Kontaktmöglichkeiten Ihrer Ansprechpartner*innen finden Sie hier:
www.erasmusplus-jugend.de/kontakt/

✉ leitaktion2@jfemail.de

Alle ausführlichen Informationen finden Sie unter:

📘 www.facebook.com/jugendfuereuropa.de

🐦 www.twitter.com/jugend_f_europa

📷 www.instagram.com/jugend_fuer_europa/

